

Kurzprotokoll Auftaktveranstaltung EmslandDorfPlan Anderverenne

13. Oktober 2020, Gaststätte Rolfes

Tagesordnung:

- TOP 1 Begrüßung
- TOP 2 Der EmslandDorfPlan – Prozess in Anderverenne
- TOP 3 Anderverenne ENTDECKEN
- TOP 4 Ausblick und Abschluss

TOP 1 Begrüßung

Ortsbürgermeister Reinhard Schröder begrüßt die Teilnehmer:innen zum Auftakt des EmslandDorfPlans in der Ortschaft Anderverenne. Er freut sich über das große Interesse an der Veranstaltung und begrüßt Annette Wilbers-Noetzel sowie Olga Neufeldt von der pro-t-in GmbH in Lingen, die den Prozess begleiten.

TOP 2 Der EmslandDorfPlan – Prozess in Anderverenne

Annette Wilbers-Noetzel von der begleitenden pro-t-in GmbH begrüßt die Teilnehmer:innen.

Der EmslandDorfPlan ist ein erprobtes und bereits seit 2018 ein erfolgreich umgesetztes Instrument des Landkreises, seine Dörfer zukunftsfähig aufzustellen. Gefördert wird das Projekt aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAK) vom Bund und dem Land Niedersachsen sowie mit Mitteln des Landkreises Emsland. Ziel ist es, die Einwohner:innen in ausgewählten Dörfern zu aktivieren, damit diese ihre eigene Strategie zur Sicherung der Zukunftsfähigkeit entwickeln.

Die im Prozess erarbeiteten Dorfpläne sollen später an öffentlichen Stellen ausgehängt werden, sodass diese immer wieder ins Bewusstsein der Bevölkerung gerufen werden. Dabei sollen diese stets aktualisiert und mit Leben gefüllt werden.

Bereits in der ersten Phase des EmslandDorfPlans wurde ein kurzes Erklärvideo entwickelt, das als Einführung gezeigt wird. Das Video ist unter folgendem Link abrufbar: <https://www.youtube.com/watch?v=jBxXmSJ1kOk>

Dem EmslandDorfPlan liegt kein grundsätzliches Förderbudget zur Umsetzung zugrunde. Es geht darum gemeinschaftlich im Dialog Besonderheiten, aber auch Herausforderungen, Ziele und konkrete Maßnahmen zu benennen, die für ein zukunftsfähiges Anderverenne wichtig sind. Ralf Wellmer verweist aber darauf, dass die Dorfgemeinschaft für erste Maßnahmen aus dem EmslandDorfPlan bis zu max. 5.000 € als anteilige Förderung (50%) vom Landkreis erhält.

Der EmslandDorfPlan gliedert sich in drei Phasen, die im Prozess betrachtet werden sollen. Zunächst gilt es im Rahmen der Auftaktveranstaltung das „Heute“ abzubilden. In der ersten Arbeitskreissitzung wird der Blick in die „Zukunft“ gerichtet. Betrachtet werden soll, wie sich

das Dorf zukunftsfähig aufstellen kann. In einer zweiten Sitzung soll der Weg zur Zukunftsfähigkeit konkretisiert und erste Projektansätze entwickelt werden.

Der EmslandDorfPlan gliedert sich in drei Phasen, die im Prozess betrachtet werden sollen. Zunächst gilt es, im Rahmen der Auftaktveranstaltung das „Heute“ in den Blick zu nehmen. Auf der nachfolgenden ersten Arbeitskreissitzung geht es dann um die Ziele, die in der Zukunft erreicht werden sollen. In einer zweiten Sitzung soll der Weg zur Zukunftsfähigkeit konkretisiert und erste Projektideen entwickelt und Arbeitsgruppen gebildet werden.

TOP 3 Anderverne ENTDECKEN

Olga Neufeldt führt die Teilnehmer:innen in die Arbeitsphase ein. In der heutigen Veranstaltung sollen die Besonderheiten und Erfolge herausgearbeitet und visualisiert werden. Dafür können Begriffe und Bilder gemalt werden. Folgende Impulsfragen bilden die Grundlage:

Welche Besonderheiten (Sehenswürdigkeiten, Orte, Menschen ...) gibt es in unserem Dorf?

Was haben wir in den letzten Jahren in der Dorfgemeinschaft erreicht?

Wie haben wir unsere Erfolge erreicht und welche guten Erfahrungen haben wir dabei gemacht? (z.B. Zusammenarbeit, engagierte Menschen, Aufmerksamkeit etc.)

Die anschließende Kreativphase erfolgt an den Tischen in freien Arbeitsgruppen. Die Kreativphase zeichnet sich insbesondere durch einen intensiven Austausch und Dialog zwischen den Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus.



Abbildung 1: Besonderheiten 1



Abbildung 2: Besonderheiten 2

In einer zweiten Arbeitsphase werden die Teilnehmer:innen gebeten, sich mit den Herausforderungen des Ortes auseinander zu setzen. Dazu dienen die folgenden Impulsfragen:

Welche Herausforderungen müssen wir anpacken? Wo haben wir in unserem Dorf dringenden Handlungsbedarf?



Abbildung 3: Herausforderungen

Nach der Kreativphase stellen Annette Wilbers-Noetzel und Olga Neufeldt von der pro-t-in GmbH die Ergebnisse der Arbeitsgruppen gemeinsam mit Bürgermeister Schröder vor. Auf drei Stellwänden wurden die Bilder und Begriffe gesammelt. Da mehr Zeichnungen abgegeben wurden, als Platz auf den Stellwänden war, wurden im Nachgang zu der Auftaktveranstaltung alle Zeichnungen gesichtet und mit einer Auswahl der Skizzen eine Gesamtcollage erarbeitet (s. u.).

Anderverenne	Besonderheiten	Herausforderungen
Ehrenamt/Ver- eine	<ul style="list-style-type: none"> • Andreashaus • Blaskapelle • Chor • Fastabend • Feste • Feuerwehr • Förderverein • Sportverein • Vereinsvielfalt • Gemeinsam Stark • Jugendraum • KFD • Kolping • KLJB und 72 Stunden Aktion • Zusammenhalt und offene Arme für neue Bürger:innen • Persönlichkeiten • Shanty Chor • Theatergruppe • Zeltlager • Zusammenarbeit von verschiedenen Vereinen 	<ul style="list-style-type: none"> • Nachwuchsgewinnung Feuerwehr und Blaskapelle • Frauen in Vereinen • Kirchliches Ehrenamt • Projektchor
Infrastruktur	<ul style="list-style-type: none"> • Kindergarten • Schule • Dorfgemeinschaftshaus • Reithalle • Schützenhalle • Sportplatz • Vereinshaus • Gemeindehaus • Dorfladen • Geldautomat • Köllen (Hofladen) • Handwerksgewerbe • Sunders Diele • Kirmes • Gaststätte Rolfes 	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsplätze halten • Beleuchtung Adventszeit • Betreutes Wohnen • Dorfladen wieder eröffnen • Einkaufen im Alter • Mobile Lebensmittel • Erhalt Landwirtschaft • Erhalt Schule und Kindergarten • Erweiterung der Feuerwehr • Gaststätten sterben • Geldautomat erhalten • Gewerbe • Handynetz • Altkleider • Imbisswagen • Kirmes • Bauplätze • Mehrgenerationen-Wohnungen • Mehr Wohnraum für junge Leute und Senior:innen • Zu wenig Windräder -> mehr erneuerbare Energien

<p>Treffpunkte/Ortsbild</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Fahrradfahren • Grüne Punkte im Ort • Schöne Landschaft mit schönen Rad- und Wanderwegen • Radwanderrouten • Allee • Dicker Stein • Dörper Pütt • Schöne Schutzhütten 	<ul style="list-style-type: none"> • Einheitliches neues Dorfbild • Kletterwald, Spielplatz für ältere Kinder • Mehrgenerationen-Treffpunkt • Mehrzweckanlage • Hundekotbeutel • Rastmöglichkeiten • Gestaltung St. Andreas Friedhof • Zentraler Treffpunkt • Zu hohe Bäume im Ort
<p>Verkehr/ÖPNV</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Keine Bundesstraße im Ort 	<ul style="list-style-type: none"> • Busverbindung in alle Richtungen • Regelmäßiger ÖPNV • Fahrradwege • Parksituation • Reaktivierung Bahnlinie • Straßenbeleuchtung • Straßenerneuerung • Begrüßungsschilder

Im Rahmen der Kreativphase wurden zudem bereits erste Herausforderungen formuliert, die in der Tabelle berücksichtigt und aufgeführt sind. Die schriftlichen Ergänzungen werden als Fotoprotokoll gespeichert. Die bildhafte Bestandsaufnahme bildet die Grundlage für die zukünftige Arbeit in den Arbeitskreisen.

TOP 4 Ausblick und Abschluss

Olga Neufeldt gibt einen Überblick über die weiteren Schritte im Prozess. Der erste Arbeitskreis findet am **10. November 2021 um 19.00 Uhr** im Andreashaus in Anderverenne statt.

Reinhard Schröder bedankt sich bei allen Anwesenden für die konstruktive Mitarbeit und das große Engagement der Anderverenner Einwohner:innen und beendet die Bürgerversammlung.

Für das Protokoll
Olga Neufeldt

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

